

Newsletter



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des Verbandes für Anthroposophische Pflege,

jedes Mal, wenn es an mir ist, das Editorial für unseren Winternewsletter zu verfassen, überfällt mich eine gewisse Ratlosigkeit. Das Wetter ist eher trüb und nasskalt, also nicht gerade einladend für lichtvolle, hoffnungstragende Weihnachtsgedanken. Im Nachsinnen über die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres wird mir bewusst, dass wir bei der Lösung sehr vieler Schwierigkeiten auf der Stelle treten: sei es der Klimaschutz, die Erhaltung der Artenvielfalt, die Linderung des Hungers auf der Welt oder diese beiden unsäglichen Kriege.

Umso wichtiger ist es, den Blick auf die vielen herzerwärmenden Bemühungen zu lenken, wo Menschen sich füreinander interessieren und miteinander etwas bewegen. Beeindruckend ist das gemeinsame Auftreten der beiden Väter aus Palästina und Israel, die durch die Trauer über den Verlust ihrer Töchter zueinanderfinden und jetzt als Botschafter für ein friedliches Zusammenleben verfeindeter Menschengruppen durch die Welt reisen. Oder schauen wir auf die vielen biodynamischen Höfe in der Welt, wo tagtäglich im Sinne einer Gesundung unserer Erde in Gemeinschaften zusammengearbeitet wird.

Das Zauberwort lautet Gemeinschaftsbildung. Ich erlebe derzeit an verschiedenen Stellen, wie Menschen sich mit diesem Thema intensiv beschäftigen: in Lesekreisen, Arbeitsgruppen, öffentlichen Gesprächsrunden (siehe Goetheanum TV „offen gesagt“).

Nicht zuletzt wurde im September die Care-Gruppe Alterskultur ins Leben gerufen, wo es letztlich um das achtsame Miteinander der Generationen gehen soll.

Kultivieren wir das ICH zum WIR – durch Interesse an meinem Gegenüber – durch Mitfühlen – und miteinander bewegen und tun.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine lichtvolle Weihnachtszeit und kraftvolle Impulse für das kommende Jahr.

Ihre/Eure Angelika Jensen

Inhalt

Editorial	1
Pflege Aktuell	2-3
Berichte	3-5
Ankündigungen	5

Geschäftsstelle

vfap e.V.
Haberschlaiheide 1/215
70794 Filderstadt
Fon: 0711-7359219
Fax: 0711-7359220
www.vfap.de

Impressum

vfap e.V., Haberschlaiheide 1/215,
70794 Filderstadt
Erscheinungsweise: 3x jährlich
Bild Seite 2: Monika Minder



Pflege aktuell

Bericht vom LPR Baden-Württemberg

Wir lassen uns nicht beiseite wischen, wir wollen unsere Expertise und unsere Kompetenz im Sinne einer Pflegekammer einbringen und unseren Beruf und das Gesundheitswesen mitgestalten. Wir wollen die Entscheidungen über unsere Köpfe hinweg nicht hinnehmen und bringen uns aktiv ein. So könnte man die Reaktion im Landespflegerat (LPR) auf das Scheitern der Pflegekammer in Baden-Württemberg (BW) zusammenfassen.

Wie ja wohl alle mitbekommen haben, ist die Gründung einer Pflegekammer verunmöglicht worden. Dass dies politischer Wille war, wird vielfach vermutet. Zudem kommt aber auch eine starke Uneinigkeit und politische Passivität in unserer Berufsgruppe. Doch haben die ganzen Prozesse auch ihr Gutes. Pflegeverbände, Trägerschaften von Gesundheitseinrichtungen, Pflegebildungsträger sind zusammengerückt. Zudem haben sich Pflegenden als „Kammerbotschafter*innen“ engagiert.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist, dass der Landespflegerat als Landesarbeitsgemeinschaft in BW sich nun als Verein neu aufstellt und so ein stärkerer Partner für politische Gestaltung sein will. Im September 2024 war die erste konstituierende Sitzung. Die Vereinsgründung als gemeinnütziger Verein findet gerade statt und die Gründungsversammlung ist im Januar 2025 geplant. Mitglieder sind fast alle Verbände, die bisher auch im Landespflegerat aktiv waren. Der Name LPR soll beibehalten werden. Die Vereinsgründung ermöglicht, das eigene Profil zu schärfen, sich breiter aufzustellen und gezielte Angebote an die Politik zu machen. Zudem kann der Verein Spenden entgegennehmen, dies war bisher nicht möglich.

Grundlegend neu ist, dass jetzt nicht nur Pflege- und Trägerverbände Mitglied werden können, sondern auch Einzelpersonen. So wird die Möglichkeit sich zu engagieren und proaktiv in Gremienarbeit einzubringen gegeben.

Der Verband für Anthroposophische Pflege war bisher Mitglied im LPR, bisher sind wir dem neuen Verein noch nicht beigetreten und somit nicht als Gründungsmitglied mit dabei.

Weiter Seite 3

*Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.
(chinesisches Sprichwort)*





Dafür brauchen wir noch einen Klärungs- und Entscheidungsprozess auf Vereinsebene. Es ist deutlich, dass aktive Mitgestaltung gefordert und nötig ist. Wir haben zu klären, ob wir dies leisten können. Wollen ist nicht die Frage. ☺

Elisabeth Adolphi, als Vertreterin des Verbandes im Landespflegerat, 29.11.24

Berichte

Berührt von der Pflegefachtagung zur Alterskultur

Die Fachkonferenz Alterskultur und Altenpflege hat mein Herz warm berührt. Die Problematik, das Leben im Alter unmittelbar mit Krankheit gleichzusetzen, führt in eine gesellschaftliche Sackgasse. Hochbetagte Menschen in gesunder Entwicklung wahrzunehmen, öffnet den Blick für eine würdevolle, sinnerfüllte Lebensweise. Die Perspektiven von Leib, Seele und Geist weiten unseren hoffnungsvollen Blick auch in den vielfältigen Herausforderungen der Alltagsbegleitung. Wir schauten uns Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „Das innere Leuchten“ von Stefan Sick an, wo Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, in feiner, wertschätzender Weise dargestellt werden. Die Atmosphäre der Konferenz war nicht von Schwere geprägt, sondern von einem Weckruf für ein verständnisvolles Miteinander der unterschiedlichen Generationen. Um die Zukunftsaufgaben bewältigen zu können, auch im Hinblick auf die Erde und die Tiere, brauchen wir einen Kulturwandel hin zum geisterfüllten Leben.

Klaus Adams

Deutscher Pflergetag 2024 in Berlin

Der Deutsche Pflergetag 2024 war mit über 9.000 Besuchern ein großer Erfolg und ein starkes Zeichen für die Pflege. Der Pflergetag bot 130 verschiedene Events, darunter Fachvorträge, Diskussionsrunden und praxisnahe Workshops. Wie in den vergangenen Jahren hielt Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach die Eröffnungsrede als Schirmherr des Pflergetages. Er stellte die Bedeutung der Pflege und die Notwendigkeit politischer Unterstützung dar. Unter dem Motto #Pflegezeigt Haltung – gemeinsam für eine weltoffene Gesellschaft, in der jede:r die notwendige Pflege unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation erhält, stand der DPT 24 im Zeichen des Wahljahres 2025. *Weiter Seite 4*

Termine

Akademie

Grundkurs Anthr. Pflege 2025

Modul 1: 10.02.-12.02.2025

Modul 2: 20.03.2025

Rhythmische Einreibungen n. Wegman/Hauschka 2025

Modul 1: 21.03.-22.03.2025

Treffen Fachgruppe Rhythmische Einreibungen in Filderstadt

28.02.-01.03.2025

Palliativ Care Kurs 2025

Modul 3: 03.02.-05.02.2025

Modul 4: 24.03.-26.03.2025

Alle ausführlichen Informationen und weitere Termine finden Sie unter www.vfap.de/kurse



Christine Vogler, Präsidentin des DPR, verdeutlichte in ihrer Eröffnungsrede die Haltung und die Bedeutung der Profession und betonte, dass die Pflege weiterhin eine starke Stimme in der Gesellschaft und in der Politik braucht.

Yong-Chul Singer- Bayrle

10. KIM Symposium in Stuttgart am 18.11.2024 Beiträge der integrativen Medizin zur Reduktion von Antibiotika-Verordnungen

Aromatherapie und Aromapflege

KIM ist das Kompetenznetz integrativer Medizin in BW, das ärztliche, pflegerische, therapeutische und wissenschaftliche Expertise von derzeit 20 Kliniken bündelt mit dem Ziel Wirksamkeit, Qualität und Sicherheit der integrativen Medizin und Pflege weiter zu entwickeln. Das Grußwort von Gesundheitsminister Lucha, der auch Schirmherr von KIM ist, unterstrich die Wichtigkeit der Arbeit von KIM um die Ergebnisse aus Forschung und Praxis allen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich betonte der Minister, dass integrative Medizin zur Regelversorgung werden soll.

Der 1. Vortrag von Jan Vagedes gehalten, bezog sich auf den reduzierten Antibiotikaverbrauch durch integrative Medizin in der Praxis der Intensivmedizin Pädiatrie. Deutlich war: Antibiotika retten Leben, besonders das Leben der Frühgeborenen und der intensivpflichtigen Kinder! Jedoch ist die Reduktion möglich, was Dr. Vagedes mit Studien belegte. Zum Beispiel wurden 350 Kinder in der Filderklinik in eine Studie eingeschlossen. Von 250 Kindern erhielten 32% Antibiose; in den Vergleichskliniken waren es 88%.

Um Aromatherapie und Aromapflege ging es im 2. Vortrag. Ingeborg Stadelmann, Hebamme aus Kempten, widmet sich seit über 30 Jahren diesem Thema. Sie wollte außer den Möglichkeiten der Anwendung auch den wissenschaftlichen Nachweis. So entstand in den 1990ern ein Fachgremium, das aus verschiedenen Wissenschaftlern bestand u.a. Mediziner, Botaniker, Pharmazeuten, die ein Netzwerk europäischer Vereine für Aromatherapie bildeten. (Aroma alliance) "Forum Essenzia" ist der deutsche Verein mit Fr. Stadelmann als langjährige Präsidentin. Sie sprach außerdem über die Entwicklung der Aromatherapie, die nicht nur die Anwendungen beinhaltet, sondern auch die Ausbildung, der Nachweis der Rohstoffe, die Transparenz der Herstellung, den Einkauf und die rechtliche Zuordnung.

Weiter Seite 5

Berufspolitik

D·A·M·i·D

Dachverband
Anthroposophische Medizin
in Deutschland

www.damid.de

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-
und Hebammenwesen

www.deutscher-pflegerat.de



Dieses Wissen ist in einem Leitfaden veröffentlicht. Darüber hinaus gibt Fr. Stadelmann ihr Wissen als Autorin, Referentin u. als Herausgeberin der Fachzeitschrift für Aromatherapie: Forum, weiter.

Im 3. Vortrag sprach Frau Elke Heilmann Wagner u.a. Vorsitzende von Linum e.V., über stärkende Anwendungen aus der Aromatherapie. Sie zeigte auch einen Kurzfilm über die Herstellung eines Aromaöles, von der Ernte bis zum fertigen Öl.

Zwei Pflegekolleginnen, Ute Heitz und Anne Kamm, aus Öschelbronn gaben ihr Wissen und ihre Erfahrung aus der Praxis weiter. Das Publikum durfte dabei selbst spüren, riechen, tasten und sich über das Erlebte austauschen. Gegen Ende der Veranstaltung gab es Gelegenheit für Fragen und Ergänzungen. Ein lebhafter Austausch unter Kollegen und Interessierten fand schon in der Pause statt, so dass diese gut besuchte, informative, wissenschaftlich fundierte und trotzdem praxisnah gehaltene Veranstaltung sehr empfehlenswert ist. Die kommende KIM Veranstaltung wird am 04. Februar 2025 stattfinden.

Sabine Windeisen

Ankündigungen

Fachgruppentreffen Rhythmische Einreibungen

Das nächste Treffen wird von **Freitag, 28. Februar 9.30 Uhr bis Samstag, 1. März 2025, 12.30 Uhr** im Pflegebildungszentrum an der Filderklinik in Filderstadt bei Stuttgart stattfinden.

Save the Date: Loheland-Forum 2025

Auch im kommenden Jahr wird es eine Zusammenkunft von Pflegeexperten*innen und an der Anthroposophischen Pflege interessierten Pflegenden geben. Wir möchten uns darauf besinnen, welche Früchte uns Anthroposophische Pflege und der erste Kurs für Pflegenden mit Ita Wegman in den vergangenen 100 Jahren gebracht hat. Wie entwickeln wir diese kostbaren Gaben konkret weiter, damit sie in der heutigen Zeit ihren Segen entfalten können? Wie müssen wir Anthroposophische Pflege heute vermitteln?

Wie immer lebt das Forum von den Beiträgen der Teilnehmer*innen!

Termin: Freitag **23.5.2025** Mittag bis Sonntag **25.5.2025** Mittag

Ort: Tagungsstätte Wiesenhaus, Loheland, 36093 Künzell

Kosten: im EZ 138,-€, im DZ 125,-€ (2 Übernachtungen und Bio - Vollverpflegung). Die Einladung folgt.

Jahresmitgliederversammlung

Freitag 23.05.2025 um 14 Uhr vor dem Lohelandforum. Die Einladung folgt.